

STUDIENPLAN

Fagott



Allgemeine Beschreibung des Unterrichtsfachs

Das Fagott ist eins der faszinierendsten und am tiefsten klingenden Blasinstrumente der Familie der Holzblasinstrumente. Es ist polyvalent und kann leicht oder auch schelmisch tönen, melancholisch, ironisch oder romantisch. Es wird in unterschiedlichen Stilrichtungen der Musik eingesetzt und ist in diversen Ensembles anzutreffen wie in Symphonieorchestern, Harmonie-Blasorchestern oder in der Kammermusik.

Dank seiner speziellen Form (ein ca. 3 Meter langes Rohr, das auf sich selbst gefaltet ist) besitzt es ein unterscheidendes Merkmal und einen warmen tiefen Klang. Sein mit ca. vier Oktaven sehr grosser Tonumfang ermöglicht es, sowohl sehr tiefe als auch hohe Töne zu erzeugen.

Für die jüngsten Anwärter gibt es eine verkleinerte Version des Fagott, das Fagottino.



Aufnahmebedingungen

Im Allgemeinen beginnen die Kinder mit ca. 6-8 Jahren (und es gibt keine Altersbegrenzung für den Beginn mit dem Fagottspiel).

Vorher einen musikalischen Grundkurs besucht zu haben ist sicher von Vorteil, aber nicht unerlässlich.

Natürlich sollten Interesse und Begeisterung vorhanden sein sowie die nötige Zeit fürs Üben.

Alle Hinweise für Kauf oder Miete eines Fagotts bekommen Sie bei der Lehrperson.



Kursus

VORSTUDIEN-ZERTIFIKAT



AMATEUR-ZERTIFICAT



ZERTIFIKATSTUFE (4 Jahre)

VORBERUFSKLASSE (4 Jahre)

ZERTIFIKATSTUFE Junge Talente Musik (4 Jahre)

SEKUNDARSTUFE (3 Jahre)

SEKUNDARSTUFE Junge Talente Musik (3 Jahre)

MITTELSTUFE (3 Jahre)

MITTELSTUFE Junge Talente Musik (3 Jahre)

AMATEUR-STUDIENGANG

INTENSIV-STUDIENGANG

UNTERSTUFE (3 Jahre)



MUSIK

Lerninhalte

Der Schüler oder die Schülerin wird für die angestrebte Kompetenz sensibilisiert und entdeckt sie über die eigene Erfahrung, an die er/sie herangeführt wird.		Die angestrebte Kompetenz wird Gegenstand eines spezifischen Lernprogramms . Der Schüler oder die Schülerin ist zunehmend in der Lage, sie einzusetzen.	Die angestrebte Kompetenz ist integriert und kann Gegenstand einer zertifizierenden Bewertung werden, z.B. an einer Prüfung.		
SPIELTECHNIK		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKAT-STUFE
Atmung	Kontrolle über die Atemführung	○	●	●	
	Anpassen der Atmung an die Phrase und an deren Länge	○	●	●	
Ansatz	Arbeiten an der Balance des Ansatzes, da dieser die Qualität und Tonerzeugung den Klang sowie das Staccato beeinflusst	○	●	●	
	Erarbeiten einer abwechslungsreichen Artikulation		○	●	●
Ton	Arbeit an der Tonqualität und an der Kontrolle über den Ton	●			●
	Entwickeln der Homogenität des Klangs in jeder Klanglage		○	●	●
Intonation	Kontrolle über die Intonation	●		●	
	Entwickeln der Anpassungsfähigkeit (Begleitung, Kammermusik)	○		●	●
Haltung	Ausgewogene Körperhaltung (sitzend und stehend)	●		●	
	Stabile Positionierung des Instrumentes	●			
Finger	Erlernen der verschiedenen Griffe	●			
	Die Geläufigkeit der Finger und die Koordination mit der Zunge entwickeln		○	●	
MUSIKALISCHE UND KREATIVE FERTIGKEITEN		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKAT-STUFE
Die musikalischen Dynamiken respektieren und unterscheiden			○	●	●

Gestaltung der Phrasierung (Legato, Portato usw.)	○	●	●	
Gestalten von Tempovariationen (Rallentando, Ritardando, Accelerando, Überleitungen, Rubato usw.)		●	●	
Kenntnisse im Bereich der Literatur für Fagott und Interpretation der Werke entsprechend der verschiedenen Stilrichtungen und Musikepochen			●	●
Kenntnisse im Bereich der verschiedenen Vortragsbezeichnungen sowie deren Umsetzung		○	●	●
Entwickeln der musikalischen Persönlichkeit (musikalischer Ausdruck)			●	●
Kenntnisse im Bereich der Taktarten und deren Ausführung (Unterscheidung von starken und schwachen Taktteilen)	○	●	●	
MUSIKALISCHE SPRACHE UND MUSIK & KULTUR	UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKAT-STUFE
Notenlesen lernen	●	●		
Entdecken und Erlernen der einfachen Rhythmen (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel)	●			
Einführung in Taktarten mit ternärem Puls	●	●		
Lernen, einen konstanten Puls beizubehalten	●	●		
Entdecken der Literatur für Fagott	○	●	●	
ÜBESTRATEGIEN	UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKAT-STUFE
Einführung in das Auswendigspielen	○		●	
Entwickeln der Freude am Musizieren	●			
Entwickeln der Selbständigkeit	○	●		●
Entwickeln der Bühnenpräsenz, Vorbereiten des Abschlussrecitals	○		●	●



Ziele in Bezug auf überprüfbare Parameter

Es wird erwartet, dass der·die Schüler·in bei der Bewertung

Unterstufe, Übertritt in die Mittelstufe

- Seine·ihre Freude am Fagottspielen herüberbringt
- Im Sitzen und Stehen eine ausgewogene Körperhaltung einnimmt und das Instrument stabil positioniert
- In der Lage ist, die Stücke mit allgemein guter Intonation zu interpretieren
- Die Angaben im Notentext beachtet: die rhythmisch/metrischen sowie die Artikulationsbezeichnungen
- Die verschiedenen in seinem Repertoire vorkommenden Griffe beherrscht
- Die Töne angestossen zu spielen können (*Staccato*)
- Melodien mit bis zu zwei Vorzeichen spielen kann
- Sich gut mit einer Begleitung zurechtfindet (Klavier oder anderes Instrument)

Mittelstufe, Übertritt in die Sekundarstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgende Kompetenzen hinzu:

- Einen klaren Ton zu erzeugen und ihn adäquat anzustossen können
- Das Konzept der Notenunterstützung verstanden haben und es umsetzen können
- Die Arbeit der Finger und Zunge zu synchronisieren können
- Die Intonation im mittleren bis tiefen Register kontrollieren können
- Melodien mit bis zu vier Vorzeichen spielen können
- Durch die Atmungen die musikalische Struktur der Werke respektieren

Sekundarstufe, Übertritt in die Zertifikatsstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgende Kompetenzen hinzu:

- Tenorschlüssel Noten lesen können (C-Schlüssel 4. Linie)
- Werke unter Berücksichtigung der verschiedenen Musikstile und -charaktere interpretieren zu können
- Beherrscht die Grundlagen des Fagottspiels (Ansatz, Fingerfertigkeit, theoretische Grundlagen usw.)
- Klang und Intonation kontrollieren zu können
- Zwischen verschiedene musikalische Dynamik und Klangfarbe unterscheiden können

Zertifikatsstufe, Abschlussprüfung

Hauptziel ist es, das in allen oben genannten Teilbereichen Gelernte zu konsolidieren und entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Stücke ein gutes Niveau zu erreichen. Ausserdem ist beim Schüler oder der Schülerin eine musikalische Reife zu erkennen, auch was den jeweiligen Stil betrifft. Es gelingt ihm·ihr, in dem gespielten Programm Emotionen zu transportieren und ihre·seine Sensibilität zu zeigen.

Er·sie kann beim Abschlussrecital ihre·seine Ausdauer gut einteilen.

- In der Lage ist, das Recital selbstständig zu gestalten
- Die Bühne einnehmen, sich Überzeugung präsentieren
- Im Umgang mit anderen (Kammermusik) verschiedene Rollen übernehmen können (Soloist, Begleiter, ...)

Hinweis/Erwartungen

Es wird ein regelmässiges Üben zwischen den Unterrichtsstunden erwartet. Mit dem Alter und dem Niveau der Schülerin · des Schülers steigen auch die Erwartungen in Bezug auf das Übepensum. Die Unterstützung durch das Umfeld ist zu Beginn des Lehrgangs besonders wichtig.

Die Lehrperson ist Ansprechpartner·in für alle Fragen in Zusammenhang mit dem Instrument (kann gemietet oder gekauft werden) und mit dem sonstigen notwendigen Material (Rohrblätter, Noten usw.).

Am Anfang spielt der·die Schüler·in hauptsächlich alleine; aber danach kann er·sie sich Schüler·in recht bald einem Ensemble von Jugendlichen oder Erwachsenen anschliessen. Es bestehen enge Beziehungen zwischen der Ausbildung am Konservatorium und den Musikgesellschaften, wodurch für die Schüler und Schülerinnen ein reichhaltiges und stimulierendes Umfeld besteht.

Die Teilnahme am Gruppenunterricht in Musik & Kultur ist freiwillig, doch wird sehr dazu geraten, diesen parallel zu besuchen. Zum Erlangen des Amateurzertifikats muss der Kurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.



Ausbildungsmodalitäten

Hier sind einige der Aspekte aufgeführt, die für Schüler umgesetzt wurden, um die Ziele zu erreichen:

- Wöchentlicher Einzelunterricht:
 - 30-45 Minuten, 60 Minuten ab der Sekundarstufe
 - 90 Minuten für die Intensivstudiengänge (Junge Talente Musik und Vorstudium)
- Schülerkonzert der eigenen Klasse: mindestens eins pro Jahr
- gemeinsame Schülerkonzerte verschiedener Klassen, die punktuell angeboten werden können
- Gruppenkurse: können punktuell angeboten werden
- Parallel besuchter Gruppenunterricht in Gehörbildung und Musiklehre (freiwillig)
- Begleitung (am Klavier oder Sonstige) für bestimmte Gelegenheiten (Vorbereitung, Auftritte,...)
- Kammermusik: punktuell können Aktivitäten angeboten werden.
- Meisterkurse: können punktuell organisiert werden.
- In der Zertifikatsklasse werden Schülerkonzerte zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung organisiert und es wird empfohlen, an diesen teilzunehmen.



Bewertungen

UNTERSTUFE, Übertritt in die Mittelstufe

- Prüfung obligatorisch für die Schüler·innen im 6. Semester (oder mit Semesteranzahl 5.5)
- Gesamtdauer 15 Minuten, davon 10' Musik und 5' Prüfungsbesprechung
- Programm: 3-4 Stücke, darunter:
 - Ein Stück allein (ohne Begleitung)
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlicher Stilrichtung (Klassik, aktuelle Musik, zeitgenössische Musik usw.)
 - Eins der Stücke kann ein Kammermusikstück sein
 - Höchstens ein Stück mit Audiobegleitung
- Klavierbegleitung (oder mit einem anderen Harmonieinstrument) ist sehr empfohlen.

Bewertungen: 1. „bestanden“, 2. „bestanden unter Vorbehalt“ (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. „nicht bestanden“

- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

MITTELSTUFE, Übertritt in die Sekundarstufe

- Prüfung obligatorisch für die Schüler·innen im 6. Semester (oder mit Semesteranzahl 5.5)
- Gesamtdauer 20 Minuten, davon 15' Musik und 5' Prüfungsbesprechung
- Programm: 3-4 Stücke, darunter:
 - Mindestens ein Solostück (ohne Begleitung)
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlichen Stils (Klassik, aktuelle Musikrichtungen, zeitgenössische Musik usw.)
 - Eins der Stücke kann ein Kammermusikstück sein
 - Höchstens ein Stück mit Audiobegleitung
- Klavierbegleitung (oder mit einem anderen Harmonieinstrument) ist sehr empfohlen.
- Ein Stück mit zeitgenössischen Spieltechniken wird empfohlen.

Bewertungen: 1. „bestanden“, 2. „bestanden unter Vorbehalt“ (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. „nicht bestanden“

Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

SEKUNDARSTUFE, Übertritt in die Zertifikatsstufe

- Obligatorische Prüfung (6. Semester)
- Gesamtdauer 25 Minuten, davon 20' Musik und 5' Prüfungsbesprechung
- Programm: 3-4 Stücke kontrastierenden Charakters und aus möglichst unterschiedlichen Musikepochen, davon:
 - Ein Stück für Fagott allein oder eine Etüde (ohne Begleitung)
 - Zwei Stücke für Fagott und Klavier (oder ein anderes Harmonieinstrument)
 - Eins der Stücke kann ein Kammermusikstück sein.
- Es wird empfohlen, ein Stück auswendig zu spielen.

Bewertungen: 1. „bestanden“, 2. „bestanden unter Vorbehalt“ (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. „nicht bestanden“

- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen

DEGRÉ CERTIFICAT

- Prüfung auf Anmeldung (spätestens im 8. Semester)
- Gesamtdauer 40 Minuten, davon 25-30' Musik und 10' Prüfungsbesprechung
- Programm: Werke unterschiedlicher Stilarten und aus verschiedenen Musikepochen, davon:
 - Ein Stück für Fagott allein (vorzugsweise) oder eine Etüde
 - Mindestens zwei Stücke mit Klavierbegleitung (oder Begleitung durch ein anderes Harmonieinstrument)
 - Eins der Stücke des Programms kann ein Kammermusikstück sein.
- Bewertungen: 1. « bestanden » (mit Erfolg/mit Auszeichnung), 2. Nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

Studiengang Vorstudium

Der Lehrplan für die Schüler·innen im Vorstudium hängt von den Anforderungen für die Aufnahmeprüfungen an den Musikhochschulen ab. Dieser Studiengang dient den Schüler·innen zum Erwerb der erforderlichen Kompetenzen für die Kandidatur. Der Ausbildungszweig erstreckt sich über maximal vier Jahre. Damit die Ziele erreicht werden können, wurden die nötigen zusätzlichen Strukturen geschaffen (betreffend die Länge der Unterrichtsstunden, Musik & Kultur, Ateliers und Ensembles sowie Zweitinstrument).